522749

Erfolgreich hoch zu Ross: Der Reit-und Fahrverein Korbach ehrte erfolgreiche Sportler und treue Vereinsmitglieder (von links): Daniela Hocke, Andreas Hocke, Stefanie Grebe, Karl-Heinz Göbel, Christina Grebe, Maria Köhler und Janine Heinze. Foto: pr

Erstmals S*-Springen

Hauptversammlung des Reit- und Fahrvereins Korbach

KORBACH. Auf ein turbulentes, anstrengendes, aber auch erfolgreiches 2016 mit gleich zwei Turnieren, der erneuten Ausrichtung Verbandsmeisterschaft und einer Schleppjagd auf Hof Lauterbach blickte Janine Heinze, Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Korbach und Umgebung, bei der Hauptversammlung zurück.

Die Jugendwartin Angela Fuchsberger berichtete von einigen Aktionen mit der Reiterjugend und auch Sportwartin Stefanie Grebe zeigte sich zufrieden mit den Leistungen der Sportreiter und stellte die Teilnahme an den nordhessischen Mannschaftsmeisterschaften heraus, bei denen die Korbacher Reiter 2016 den Vizemeistertitel holten. Neben den erfolgreichen Turnierreitern und -fahrern standen die Ehrungen treuer Vereinsmitglieder auf der Tagesordnung.

Karl-Heinz Göbel, Ulrike Bohlig und Anja Klaus wurden für 40 Jahre RuF-Zugehörigkeit geehrt, Andreas Hocke und Sonja Padtberg für 25 Jahre. Im laufenden Jahr richtet der Korbacher Reit- und Fahrverein die Kreismeisterschaft und das Turnier vom 9. bis zum 11. Juni erstmals bis Klasse S* aus. (r)

HINTERGRUND

Daniela Hocke erfolgreichste Turnierreiterin

Folgende Turnierreiter wurden wegen ihrer Erfolge in LPO (ab Kat. B) in Springen und Dressur ausgezeichnet: Daniela Hocke (1396 RLP/bis S*), Stefanie Grebe (1155 RLP), Julia Göbel (391 RLP/bis S**), Christina Grebe (120 RLP S/43 RLP D), Andreas Hocke (66 RLP), Kathrin Jäger (31 RLP), Katrin Frey (26 RLP), Katja Preis (23 RLP), Volker Emde (22 RLP), Louisa Tent (6 RLP), Maike Jäger (6 RL), Doreen Mitze (5 RLP); Turnierreiter mit Erfolgen in WBO: Maria Köhler, Taline Krüger, Jil Langerzik, Pia Langerzik, Anne Brandt, Emily Fuchsberger, Svenja Jäger, Jenny Schulze, Loredana Vesper, Mia Heinze; Fahrsport: Andreas Hocke (Siege und Platzierungen 1 u 2sp bis A)

Andere Pfade gehen

Girls'Day: Landkreis lädt Mädchen ins Mathematikum ein

KORBACH/GIESSEN. Um das Interesse der Mädchen an einem naturwissenschaftlichen Beruf zu wecken, hat sich der Landkreis Waldeck-Frankenberg in diesem Jahr etwas Besonderes zum Girls´Day einfallen lassen: Das Frauenbüro lud neun Mädchen in das Gießener Mathematikum ein.

Puzzles legen, Brücken bauen oder sich den Kopf über Knobelaufgaben zerbrechen – das weltweit erste mathematische Mitmach-Museum mit über 150 Exponaten begeisterte die jungen Frauen im Alter von elf und zwölf Jahren. Während der Hinfahrt beriet die Frauenbeauftragte des Landkreises, Beate Friedrich, die Mädchen zu ihren Berufswünschen.

„Junge Frauen in Deutschland verfügen über eine gute Schulbildung; es gibt zahlreiche Studiengänge und Ausbildungsmöglichkeiten, darunter allein 350 duale Ausbildungsberufe", betont sie. „Trotzdem wählen in der Regel mehr als die Hälfte der Mädchen aus einem Spektrum von nur zehn Berufen einen für sich aus. "

Darunter fänden sich unter anderem Berufe wie Einzelhandelskauffrau, medizinische Fachkraft, Bürokauffrau oder Friseurin, jedoch keine Profession aus dem technischen oder naturwissenschaftlichen Bereich wieder. „Damit schöpfen sie ihr Potenzial nicht aus." Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und Mädchen auch für typische Männerberufe zu begeistern, ist das Frauenbüro des Landkreises in jedem Jahr mit einer Aktion zum Girls´Day dabei – in den vergangenen Jahren waren es Besuche beim Landrat und in den naturwissenschaftlich-technischen Fachdiensten der Kreisverwaltung. „Diesmal haben wir uns bewusst für ein Angebot außerhalb des Kreishauses entschieden, sagte Friedrich. (r)

Naturwissenschaftlich unterwegs: Zum Girls'Day besuchten Schülerinnen des Landkreises das Mathematikum in Gießen. Foto: pr

Frauenunion besichtigt Grimmwelt

KASSEL. „Das ist das ungewöhnlichste Museum, das wir je besichtigt haben" war die Meinung vieler Teilnehmerinnen der Fahrt zur Grimmwelt nach Kassel, die die Frauenunion Bad Arolsen-Korbach veranstaltete. Schon die Architektur des Gebäudes sei überraschend. Die Natursteinfassade passe sich der historischen Bebauung an. Ungewöhnlich ist die Treppenanlage, die vom Park bis auf das 2000 Quadratmeter große begehbare Dach führe und einen Ausblick auf Kassel und Umgebung biete. Im Inneren gliedern versetzte Ebenen die Architektur. Auf ihnen werden die Themen rund um die Gebrüder Grimm präsentiert. Ihre Forschungen in den Bereichen Sprache, Kultur und Rechtswissenschaften und die Sammlung der Märchen werden eindrucksvoll durch moderne Installationen, Originale und künstlerische Elemente dargestellt. Foto: pr

Hannah Kriebel in Landesvorstand gewählt

Neuer hessischer Schulsprecher: „Die Mängel an den Schulen sind offensichtlich und gewaltig"

KORBACH/WETZLAR. Hannah Kriebel aus Korbach wurde bei dem Treffen in Wetzlar als stellvertretende Vorsitzende in den Vorstand der hessischen Landesschülervertretung gewählt.

Fabian Pflume (Wiesbaden) heißt der neue Landesschulsprecher, er folgt auf André Ponzi, der nach einem Jahr abiturbedingt ausgeschieden ist. Als stellvertretende Landesschulsprecherinnen wurden neben Kriebel auch Isa-Yael Roth (Hochtaunuskreis) gewählt.

Die 16-jährige Hannah Kriebel möchte bei ihrer Arbeit die Schwerpunkte auf das Thema Schul- und Unterrichtsqualität setzen. „Wir sind angewiesen auf gut ausgebildete und motivierte Lehrkräfte, allerdings ist der Unterricht wegen mangelnder Ausstattung und anderen erschwerenden Bedingungen nur halb so gut, wie er sein könnte und müsste." Bildungspolitik sollte einen wertvollen und fördernden Unterricht garantieren. Pflume möchte die Themen Schülerbeteiligung und politische Bildung zu einem der Arbeitsschwerpunkte der Landesschülervertretung machen. „Die Mängel an hessischen Schulen sind offensichtlich und gewaltig. Jugendliche sollen die Gesellschaft von morgen stützen, lernen aber in Schulgebäuden und auf eine Art und Weise, die von vorgestern ist. Wir müssen mitreden können, denn wir kennen Missstände im Schulsystem am besten."

Schule sollte nicht für Schüler gemacht werden, sondern auch von Schülern. Das erfordere intensive politische Bildung, eine demokratische Schulstruktur und aktive Schülervertreter, die ernstgenommen werden, erklärte der 18-jährige neue Landesschulsprecher.

Beim Hessentag in Rüsselsheim am 13. Juni organisiert die LSV eine Debatte mit Landtagsabgeordneten zur Herabsenkung des Wahlalters bei Kommunal- und Landtagswahlen. Außerdem plant der neue Vorstand im Hinblick auf die Bundestagswahl am 24. September eine Podiumsdiskussionsreihe mit den wichtigsten Jugendparteien. (r)

Trio für eine bessere Schule: Der neue Landesschulsprecher Fabian Pflume mit seinen Stellvertreterinnen Isa-Yael Roth und der Korbacherin Hannah Kriebel (rechts). Foto: pr

Weißer Altar eingeweiht

Neerdarer besuchen thüringische Partnergemeinde Schönfeld

NEERDAR. Rund 30 Neerdarer folgten der Einladung der Partnergemeinde Schönfeld und reisten in den Ortsteil der Stadt Artern in Thüringen

Die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden besteht seit 1990 und wird in wechselseitigen Besuchen jährlich erneuert.

Die Schönfelder hatten gleich einen doppelten Anlass zum Feiern. Der restaurierte Altar in der dortigen St.Kilians-Kirche wurde eingeweiht und es fanden zahlreiche Feste in den Ortschaften statt, die entlang des Unstrut-Werra-Radwegs liegen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch musikalische Darbietungen. Engagierte Bürger bemühen sich seit Jahren um den Erhalt der renovierungsbedürftigen Kirche.

Mithilfe von Spenden und dem Überschuss aus verschiedenen Aktionen konnte in einem ersten Abschnitt der Altar aus dem 18. Jahrhundert für rund 20 000 Euro restauriert werden. Er ist nun wieder originalgetreu in frischem Weiß mit goldenen Ornamenten zu sehen. Die Neerdarer übergaben ebenfalls eine Geldspende, verbunden mit der Hoffnung, dass die weiteren Sanierungsarbeiten in der Kirch stattfinden werden.

Ganz in Weiß; Die Gäste aus Neerdar haben die Renovierung des Altars in Schönfeld mitfinanziert. Foto: pr

Känguru heißt der Mathematikwettbewerb für Grundschulen. Dabei schnitt Soraya Thielemann aus der Klasse 3c von der Villa R in Bad Arolsen am besten ab. Alle Dritt- und Viertklässler nahmen an diesem Multiple-Choice-Test teil, der in rund 60 Ländern stattfindet. Die Schüler staunen immer wieder, bei welchen Prozessen überall Mathematik dahintersteckt. Logisches Denken, Strukturieren, Kombinieren, Schätzen, geometrisches Vorstellungsvermögen. Soraya (rechts) erhielt für ihren Sieg einen Experimentierkasten „Natur und Technik". (r) Foto: pr